

Eisenbahnwaggons auf letzter Fahrt ohne Schienen



Der erste Waggon wird auf den Tieflader gehoben. Gut erkennbar die extra angefertigten Halterungen aus Holz für die Fixierung der Waggonräder.

Foto: Arnold

Der Rimplarer Schwergutlogistiker Arnold sorgte für den sicheren Transport von zwei Güterwaggons über Würzburgs Straßen. Üblicherweise organisiert der Rimplarer Projektspediteur Schwerlasttransporte über längere Strecken, über mehrere Ländergrenzen oder gar Kontinente hinweg. Unspektakuläre Aufträge sind dabei eher die Ausnahme.

Trotzdem verlangt auch eine Überführung von zwei Eisenbahnwaggons per Tieflader über weniger als fünf innerstädtische Kilometer akribische Planung und Abstimmung mit den Behörden. Am 4. Mai 2022 fand solch ein Transport statt. Ausgangspunkt war der Verladebahnhof Würzburg-Zell, Ziel das Gelände des Auftraggebers, der Staatlichen Feuerweherschule im Würzburger Stadtteil Zellerau.

Beim Transportgut handelte es sich um zwei ausrangierte Güterwaggons, darunter ein Kesselwagen, mit 15 Tonnen das schwerere der beiden Frachtstücke. Da beide Waggons mit gut zehn Metern etwa die gleiche Länge aufwiesen, genügte als Fahrzeug ein Tieflader, der die Waggons nacheinander über die kurze Strecke transportierte. Ebenfalls im Einsatz war ein Autokran zur Be- und Entladung.

Aufgrund der geringen Entfernung erteilte die Würzburger Stadtverwaltung die Genehmigung, den Transport tagsüber durchzuführen. So wurde den Schienenfahrzeugen auf der Straße etwas mehr Aufmerksamkeit zuteil als bei einem sonst üblichen Nachtausflug.

Zehn Stunden dauerte die gesamte Aktion, bei der im Prinzip alles nach Plan ablief, für den Arnold-Prokurist Walter Niederländer verantwortlich zeichnete. Die größte Herausforde-



Auch der schwerere Kesselwaggon ist sicher auf dem Transportfahrzeug platziert. Foto: Arnold



Mit Hilfe eines Autokrans wurden die beiden Eisenbahnwaggons auf bzw. vom Tieflader gehoben. Foto: Arnold

Die Fixierung der Waggonräder auf dem Tieflader bedurfte es extra angefertigter Halterungen aus Holz.

Getreu dem Unternehmensmotto „In Franken daheim, in der Welt zuhause“ ist der Auftrag vor der Haustür für den erfahrenen Logistikprofi Walter Niederländer genauso wichtig wie jeder andere auch: „Die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen zeichnet uns aus. Wir reagieren individuell auf die Kundenwünsche und bieten dann die beste Lösung an.“

In neuer Funktion dienen die beiden Waggons als Teil des Übungsgeländes der Feuerwehrschiele für den Ernstfall. Diese hatte extra einen kleinen Bahnhof samt Gleisanlage errichtet. Als weitere Attrappen stehen daneben noch eine Lagerhalle sowie ein Einfamilienhaus.

Die Verantwortlichen der Schule waren mit der reibungslosen Transportabwicklung rundum zufrieden. Einige Mitglieder der Feuerwehr waren bei der Verladung vor Ort und brachten ihr Know-how mit ein. Für die Waggons war der „Ritt“ über die Straße ein ungefährliches Unterfangen. „Brenzlig“ wird es für sie erst, wenn die Feuerwehrler anrücken.



In neuer Funktion dienen die beiden Waggons als Teil des Übungsgeländes der Feuerwehrschiele für den Ernstfall. Foto: Arnold

— ANZEIGE

KÜBLER SPEDITION

...weltweit Ihr Partner für Schwergut.

Leistungspalette

- Montagehalle und Umschlagsterminal bis 625 t
- Hallen- und Freilagerflächen
- Niederlassung für Bahntransporte in Hanau mit Stützpunkten in Leipzig und Berlin
- Über 100 Spezialwagen vom 2-achs Tiefbett bis zum 32-achsiger Tragschnabelwagen
- Wir prüfen Ihre Anfragen fair und finden die passende Kombination zwischen Bahn / Wasser / Straße





www.kuebler-spedition.de
[Tel. + 49\(0\)791-93000-0](tel:+490791930000)
info@kuebler-spedition.de